

Briefe

III



Dictando-Buch

Karl Watzke 1865

Aufgabe.

Lithuanischer wolffsbänder Arbeiter
im Untertätigkeit für einen
unverheirateten Familienwaisen
Ludwig von Godebold

Überweisung

Lebte Herr Arbeiter!

zufrieden Sie gut ist, dass
ich mir erlauben ein Lithuanian
einzuweisen. Der Familienling
in der unternicht anfolgendem
Vorbereitung des Familienwaisen,
Herr Godebold von Godebold
Kommunikation von Godebold.



Dieser manna die dab wiffen in
begeben aben fuf amma Mann.

Cupig arbeitete er feine und zeit
in feiner Familie mit Genuß zu
erhalten. Dineren Wunfchen find
er zu Luft. Diefen feine Defirk,
feltraf ihn und feiner Familie.

Diefelbe wurde krank, und nach
Dineren viel gelitten, nach er
endlich feine gründlichen Tod.

Die Mitternachtzeit allein
da mit feine unzugewandten, Lindern,
feine Kräfte, feine Kräfte.
Die wiffentlich ist also feine

Hilf mir das Kästchen! Meinem
Licht diese unfaule als der Mann
von: die Lande Luthers fordern
Die auf zu innigen Freilassen
und derer die Mund Freieheit
Mein gutten Eltern haben
für die Personialyassen. Der
Winter fast geht vor der Freie
was wegen ist bei ihnen die
Kost geht groß. Ich bitte Dir um
dieser Familien eine Unterstützung
um einzuwilligen. Letzte
für die selben in Galt oder in
strotz und dann, für mich will
kommen für

Gieße vorerst den unerschöpflichen
himmlischen Rock der Liebe,
Gerechtigkeit und Gerechtigkeit die
dafür belohnen. Gieße Gerechtigkeit
zu Fall. "Was ich einem die
grünsten Linden gießen soll
das soll ich mir gießen." Die
Familie ist sehr dankbar und
sie beten täglich mit Trübheit
für ihren Wohlstand. Noch einmal
bitte ich die Ihre Hand nicht
zu verweigern! Willst du die
meiner Liebe so ansehnlich
die sehr meine Eltern

So wie auch

Herrn Dr. Johann Baptist

Dr. Metzger.

Ergebenster Diener
Joseph von S. 12. September 85.



















